Heute etwas trübe, südliche und südwestliche Winde.

Der Deutsche Correspondent.

The German Correspondent, Baltimore, Md. June 26, 1916. $7.50 per Annum.

76. Jahrgang. Baltimore, Md., Montag, den 26. Juni 1916. Nr. 178.

Notiz!

Während der Vollendung der Vergrößerung und des Umbaus unseres Bankgebäudes ersuchen wir um die gütige Rücksicht unserer Kunden und des allgemeinen Publikums.

Vom und nach Montag, den 26. Juni, wird der zeitweilige Eingang zu der Bank und dem Sicherheits-Deposit - Departement an der Fayette-Straßen-Seite, im neuen Theil des Gebäudes, sein. Dieser Theil des Gebäudes wird thatsächlich fertig sein und alle Bemühungen werden gemacht werden, so wenige Unbequemlichkeiten als möglich zu verursachen. Gehörige Sorge wird getragen werden, es Jedermann so comfortabel zu machen, als die Umstände es zulassen. Es wird absolut keine Unterbrechung der Geschäfte stattfinden.

The Drovers & Mechanics National - Bank,

Eutaw- und Fayette-Straße.

Kapital....	einbezahlt	$300,000.00
	Verdient	300,000.00 $600,000.00
Ueberschuß (verdient)		$450,000.00
Totale Guthaben		$9,000,000.00

Kaufmännisches Departement

Spar-Departement

Sicherheits-Deposit-Departement.

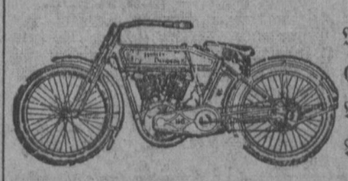
Jetzt, da der Sommer nahe ist,

können Sie jede freie Stunde durch frisches, fröhliches Vergnügen ausfüllen, wenn Sie ein Harley-Davidson Motorrad besitzen. Und wenn Sie dann noch einen Seitenwagen dazu haben, können Sie das Vergnügen, das dieser gewährt, in angenehmer Gesellschaft genießen — getheilte Freude ist doppelte Freude. Denken Sie an die wundervollen Touren, die Sie an diesen schönen Abenden in Ihrem

Harley-Davidson

unternehmen können, wenn der Thau gefallen und die Luft von jenem unbeschreibbaren Duft von Feld und Wiese erfüllt ist. Lachend, sich unterhaltend, lebensfroh, können Sie über die Landstraßen oder durch die Straßen der Stadt in beliebter Geschwindigkeit mit Sicherheit, Bequemlichkeit und Würde fahren. Lassen Sie nicht eine andere Woche vergehen, ohne sich mit uns in Verbindung gesetzt zu haben. Das Harley-Davidson, seit vierzehn Jahren das Meister-Motorrad, wird Sie bei der ersten Fahrt gewinnen.

Das Qualität-Motorrad. **Katalog auf Verlangen.**



Neue, von.....$200—$265
Gebrauchte, von.....$100—$200
Andere Fabrikate von.. $75—$175
Alle in bestem Zustande und garantirt

Heinz Motor Co., 611 West-North-Ave.

Henry G. von Heine
WOOD COAL COKE

C. & P. Telephon, 859 Kalvert-Avenue.

Abonnenten, die den „Deutschen Correspondenten" nicht pünktlich oder unregelmäßig erhalten, sind gebeten, der Office davon per Telephon oder schriftlich Mittheilung zu machen.

Lyric
Dienstag, 27. Juni,
Abends 8 Uhr.
Große Massenversammlung.
Achth Newton D. Baker,
Kriegs-Sekretär,
und andere hervorragende Redner,
Maryland Zweig
der Liga zur Erzwingung des Friedens.
Orchester unter Leitung von John Ivel.
(Juni23—27)

River View Park
Conzert
Young's berühmte Dixie Serenaders.
Der beste Park für die besten Leute.
101 Wege, sich zu amüsiren.
Unser neuer Krabben-Stand jetzt offen.
River View ist bekannt wegen seiner berühmten gedämpften Krabben.
Madison-Ave. und Roland-Park Elektrische direkt nach dem Park.
5c. - - Fahrgeld - - 5c.
(Juni25)

Kummer & Becker,
Deutsches Bank- und Wechselgeschäft.
Mitglieder der Aktienbörse.
26 South-Straße.
„National Bank of Commerce"-Gebäude.
An- und Verkauf von Aktien und Obligationen. Wechsel und Creditbriefe auf alle hauptsächlichen Städte Europa's. An- und Verkauf fremder Geldsorten, sowie Ausfertigung von Vollmachten. Schiffskarten von und nach Deutschland. (Apr27—)

National Exchange Bank
Hopkins-Place und German-Straße.
Kapital.....$1,500,000
Ueberschuß und Profite.....850,000
Ihr Conto wird gewürdigt werden.
Sicherheitskästen zu vermiethen.
Waldo Newcomer, Präsident.
R. B. Lansdale, Kassirer.
Clinton G. Morgan, Hülfs-Kassirer.
(Juni15,13)

Deutsche Sparbank von Baltimore.
Südwest-Ecke
Baltimore- und Eutaw-Straße.
Offen täglich von 9 bis 3 Uhr.
Donnerstag Abend von 6 bis 8 Uhr.
Die Gelder werden nur in sicheren Aktien und Obligationen und ausgewählten Hypotheken angelegt.
Charles Spilman, Präsident.
William Spilman, Schatzmeister.
—Direktoren—
Charles Spilman, John Lange,
Robert Lange, Harry F. Lindeman,
J. Henry Schäfer, George H. Kuhlt,
F. Lieberknecht, George W. Hemmeter,
Henry D. Dreher, G. C. Ruppel,
William Spilman. Henry Süchting.

Unser großer Expansions-Verkauf ein immenser Erfolg.
Jedes Piano und Player Piano muß verkauft werden,
um Platz für die Handwerker zu machen. Wir haben die folgenden nur wenig benutzten Pianinos von Standard-Marke:
Stieff, Kingsbury,
Kimball, Sterling,
Conover, Harrington,
Cable, Wellington.
Und benutzte Pianinos von $75.00 an.
Und benutzte Players von $225.00 an.
$1.00 bis $5.00 bringt Ihnen eines in's Haus.
Mann Piano Co.,
Nr. 209, Nord-Liberty-Straße.
Direkt nördlich von Lexington.
(Juni2,12Mt,T&S)

Jahrelange Erfahrung
im Zuschneiden und Fertigen von
Männer - Kleidern
qualifizirt uns zur Produktion der absolut besten Resultate.
Anzüge von $13.50 an.
Baltimore's einziger Schneider,
J. H. Reitze & Sohn,
643 West-Baltimore-Straße,
nahe Arch-Straße.
(März20,DiDoSo—)

Phones, St. Paul 5645 und 5646.
In 1875 etablirt.
A. P. Rosells, Präsident und Schatzm.
The Baltimore Steam Carpet Cleaning & Storage Co.
Teppiche aufgenommen, gereinigt, gelagert, umgeändert und wieder gelegt.
121 Nord-Greene-Straße.
Anner: 111 Nord-Greene-Straße.
(März31—3Mte)

Die Wissenschaft der Funktion.
an den Augen ist nothwendig, um Augengläser anzupassen. Gläser, welche gekauft werden nach alter Methode, d. h. wenn ein Glas nach dem anderen probirt wird, sind sehr schädlich. Jede Untersuchung bei mir ist nach wissenschaftlichen Prinzipien. Ihre Augen sind geschützt in meinen Händen.
B. Meyer,
Nr. 582, Nord-Gay-Straße.

Schumacher & Foreman, Augen geprüft. **Kryptox-Linsen**
sind die Gläser, die Sie zum Nah- und Fernsehen brauchen, ohne häßliche Linie. Mit dem „So-leichten" Nasenklemmer-Regulator — sind sie in jeder Beziehung ein Comfort.
Schumacher & Foreman, Optiker,
36 West-Lexington-Straße.
(Sept23)

Alle Pfandleihen werden ein Jahr aufbewahrt.
Etablirt 1825.
„Consolidated Loan Company",
Nr. 1, Nord-Gay-Straße.
S. Salabes & Co.
Nr. 675, West-Baltimore-Straße.
Spezielle Raten auf große Pfandleihen.
Seiten-Eingang zum Privatbüreau.

Freilassung gefangener Amerikaner verlangt

Scharfe Note an Carranza.

Von amerikanischer Regierung gesandt.

Aufklärung über Absichten Meriko's erwartet.

Antwort auf Mittheilung der de facto Regierung.

Rüstungen des Kriegs-Departements mit Volldampf betrieben.

Washington, 25. Juni.—Ein energisches Verlangen nach sofortiger Freilassung der von den Mexikanern in dem Gefecht bei Carrizal gefangen genommenen Amerikaner wurde heute an die Carranza-Regierung gerichtet. Gleichzeitig setzte Staats-Sekretär Lansing die mexikanische de facto Regierung in Kenntniß, daß die Regierung der Vereinigten Staaten in Bälde eine bündige Erklärung über die Absichten Carranza's erwartet.

Die Veröffentlichung der Note an Mexiko brachte zu Tage, daß die amerikanische Regierung gestern eine Mittheilung von der de facto Regierung erhielt, welche besagte, daß das Gefecht bei Carrizal das direkte Resultat von Befehlen Carranza's war, die Amerikaner anzugreifen, falls sie in anderer Richtung als der Grenze zu sich bewegten.

Die Note ist in knappen Worten gehalten und betont, daß die Uebermittlung der Antwort der Carranza-Regierung durch die üblichen diplomatischen Kanäle und nicht durch „untergeordnete Offiziere" erwartet wird

Präsident Wilson besprach heute Abend die Note und die militärische Situation mit Vorsitzer Stone vom Senats-Comite für ausländische Beziehungen, mit Senator Lodge, dem rangältesten republikanischen Mitglied und mit Vorsitzer Flood vom Haus-Comite für ausländische Affairen.

Nach der Conferenz, die über eine Stunde dauerte, erklärte Senator Stone, daß die Situation „außerordentlich akut" sei. Präsident Wilson hatte es für angebracht erachtet, den Congreß durch das Comite für ausländische Affairen über den Stand der Dinge und die gethanen Schritte zu benachrichtigen. Es wurde heute Abend vom Weißen Hause angedeutet, daß Präsident Wilson vielleicht sich in den nächsten Tagen dazu entschließen wird, in einer gemeinschaftlichen Sitzung beider Häuser eine Botschaft an den Congreß zu richten. Er wird jedoch diesen Schritt nicht eher thun, bis die Carranza-Regierung Gelegenheit gehabt hat, zu antworten.

Das Kriegsdepartement macht alle Anstrengungen, die Mobilmachung der Nationalgarde zu beschleunigen. Einige wenige Compagnien sind bereits in den Bundesdienst eingestellt worden, und andere werden morgen den Eid ablegen. Innerhalb der nächsten achtundvierzig Stunden wird sich jedenfalls eine ziemlich starke Force auf dem Wege nach der mexikanischen Grenze befinden, um die Grenzwache unter General Funston zu verstärken.

An Vermittlung zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko scheint in Washington Niemand zu denken. In der Conferenz im Weißen Hause heute Abend wurde diese Frage gar nicht auf's Tapet gebracht, und das trotzdem der mexikanische Botschafter Eliseo Arredondo eine Mittheilung von seiner Regierung veröffentlichte, daß dieselbe „im Prinzip" mit dem Vermittlungs-Anerbieten der lateinisch-amerikanischen Republiken einverstanden sei.

Der Wortlaut der Note an die mexikanische Regierung.

Der Wortlaut der Note an die mexikanische de facto Regierung, die heute an Hrn. James Linn Rodgers, den Spezial-Repräsentanten der amerikanischen Regierung in Stadt Mexiko übermittelt wurde, ist der folgende:

„Herr Arredondo hat gestern dieser Regierung die folgende Mittheilung überreicht:

„„Ich bin von meiner Regierung angewiesen worden, Eure Excellenz mit Bezug auf den Carrizal-Zwischenfall zu benachrichtigen, daß der oberste Executivbeamte durch das mexikanische Kriegsdepartement General Jacinto L. Trevino Befehl gegeben hatte, nicht zu gestatten, daß amerikanische Truppen von General Pershing's Colonnen weiter südlich oder östlich oder westlich von den Punkten, wo sie stationirt waren, vorrücken, und neuen Invasionen amerikanischer Soldaten in mexikanisches Gebiet sich zu widersetzen. Diese Befehle wurden von General Trevino dem General Pershing zur Kenntniß gebracht, welcher den Empfang der diesbezüglichen Mittheilung bestätigte.

Am 22. ds. Mts. rückte eine amerikanische Abtheilung, wie Eure Excellenz weiß, in östlicher Richtung von ihrer Basis vor, ungeachtet der obigen Ordres, und diese wurde von mexikanischen Truppen bei Carrizal, im Staate Chihuahua angegriffen. Als ein Resultat dieses Gefechtes wurden eine Anzahl von Leuten auf beiden Seiten getödtet und verwundet, und siebzehn amerikanische Soldaten wurden gefangen genommen.""

„Sie sind hiermit instruirt, dem Minister des Auswärtigen der de facto Regierung die nachstehende Mittheilung zu übermitteln:

„„Die Regierung der Vereinigten Staaten kann die dem Staats-Sekretär am 24. Juni von Hrn. Arredondo unter Instruktionen Ihrer Regierung übermittelte Mittheilung nur dahin auslegen, daß sie eine formelle Bestätigung einer absichtlich feindlichen Handlung gegen die jetzt in Mexiko befindlichen amerikanischen Forcen und eine Bestätigung der Absicht bedeutet, diese amerikanischen Truppen ohne Provokation angreifen zu wollen, wenn immer dieselben sich von ihrer gegenwärtigen Position im Verfolge der Zwecke, für die sie nach Mexiko gesandt wurden, entfernen; und dies trotzdem nicht nur nicht eine feindliche Absicht gegen die de facto Regierung involviren, sondern im Gegentheil dem Ziele dienen, der de facto Regierung dabei zu helfen, sich selbst und das Gebiet und das Volk der Vereinigten Staaten gegen unverantwortliche, aufständische Banden von Rebellen und Plünderern zu schützen.

Ich bin daher von meiner Regierung instruirt worden, die unverzügliche Freilassung der in dem Carrizal-Gefecht gemachten Gefangenen und etwaigen Eigenthums der Vereinigten Staaten, das mit ihnen genommen wurde, zu verlangen, und Sie zu informiren, daß die Regierung der Vereinigten Staaten von Ihrer Regierung eine baldige Erklärung darüber erwartet, welchen Kurs sie einzuschlagen beschlossen hat, und daß die Regierung der Vereinigten Staaten erwartet, daß diese Erklärung durch Benutzung der gebräuchlichen diplomatischen Kanäle gemacht wird und nicht durch untergeordnete militärische Commandanten.""

Bericht amerik. Offiziers vom Carrizal-Gefecht.

San Antonio, Texas, 25. Juni. — Mexikanische Truppen feuerten den ersten Schuß auf die Mitglieder der Abtheilung des 10. Kavallerie-Regiments bei Carrizal, doch erst, als die amerikanische Force, welche einen Hinterhalt fürchtete, in Gefechts-Formation vorrückte. Diese Angabe ist in einem Briefe enthalten, den Capitän Lewis Morey, der Commandant der Troop K am Tage des Gefechtes schrieb, und der heute Abend von General Pershing an General Funston übermittelt wurde.

Capt. Morey schrieb den Brief am 21. Juni, Morgens 9 Uhr 15, während er sich in einem Loche an einem Punkte etwa 2000 Yards von der Scene der Schlacht versteckt hatte.

Der Capitän war schwer verwundet und hatte einen anderen verwundeten Soldaten und drei Unverwundete bei sich.

Die drei Unverwundeten wurden von einem Detachement unter Lieutenant Henry A. Meyers, jr., vom 10. Kavallerie-Regiment angetroffen, der den Brief des Capitäns heute dem General Pershing überbrachte.

Nichts Neues vom Carrizal-Gefecht.

San Antonio, Tex., 25. Juni. — Die heute Morgen an das hiesige Militär-Hauptquartierlager gelangten Meldungen berichten von keinen Veränderungen in der militärischen Situation außerhalb der Grenze. Auch brachten sie keine weitere Information über das kürzliche Gefecht bei Carrizal.

Sterbend in der Wüste zurückgelassen.

Capt. Morey wurde in der Wüste seinem Schicksal überlassen. Er dürfte dem Durst und seinen Wunden erlegen sein. Die drei Unverwundeten hatten ihn ihrer Angabe nach aus dem Loche, in dem er sich versteckt hatte, herausgeholt und ihn zu Lieutenant Meyer getragen.

Nachdem sie bis etwa zwei Meilen von dem Schlachtfelde gekommen waren, mußten sie anhalten. Capt. Morey, der sich tödtlich verwundet wähnte, befahl den Leuten, ihn zu verlassen. Da diese glaubten, daß der Capitän dem Tode nahe sei, folgten sie seinen Ordres.

Vermittelungs-Anerbieten von Mexiko im „Prinzip" angenommen.

Washington, 25. Juni.— Elisio Arredondo, der hiesige Botschafter Carranza's, machte heute Abend bekannt, daß seine Regierung das Anerbieten der Mittel- und Südamerikanischen Republiken, zwischen den Ver. Staaten und Mexiko zu vermitteln, „im Prinzip" angenommen hätte. Arredondo sagte jedoch, daß er bis jetzt nur die vorläufige Ansicht aus der Stadt Mexiko erhalten habe, daß er aber heute Abend definitive Instruktionen erwarte. Sekretär Lansing's Meinung ist, daß in der gegenwärtigen Streitfrage zwischen den Ver. Staaten und Mexiko eine Vermittelung nicht angebracht ist. Der Sekretär weigerte sich heute Abend, zu sagen, welches Verfahren er einschlagen werde, wenn ein formeller Vermittelungsvorschlag gemacht werden sollte.

Neue Liste der gefangenen Amerikaner.

Washington, 25. Juni. — General Funston übermittelte heute dem Kriegs-Departement eine revidirte Liste der 17 amerikanischen Kavalleristen, die in dem Gefecht von Carrizal von den Mexikanern gefangen genommen wurden.

Die Namen erhielt General Funston von dem mexikanischen Consul Garcia in El Paso, welchem sie von General Trevino übermittelt worden waren. Das Kriegs-Departement konnte nicht alle Namen identifiziren Nachstehend die Liste:

Troop K:

Felix Page, Sergeant, Ballston, Va.;

C. S. Floyd, Gemeiner; Gemeiner Ira L. Floyd, Oklahoma City, Oklahoma.

Archie Jones, Hufschmied, Washington, Ga.

Charles Marshall, Gemeiner, Lexington, Ky.

Samuel McDonald, Corporal, Coulterville, Tenn.

Will Gibbon, Gemeiner, Chattanooga, Tenn.

Will Harris, Gemeiner, Atlanta, Ga

Ellis Graham, Gemeiner.

Howland Patterson.

George Ward, Gemeiner, Chattanooga, Tenn.

Joe Oliver, Gemeiner, Brighton, Ala.

James Stokes, Gemeiner, Atlanta, Ga.

Fred. Williams, Gemeiner, St. Louis, Mo.

George Stone.

Harry N. Lee.

Will Hawk.

Troop C:

Luther Alexander, Gemeiner, Columbus, Tenn.

Mexikanern das Verlassen ihres Landes verboten.

New-York, 25. Juni. — Die Militärbehörden von Mexiko haben das Verlassen des Landes seitens Mexikaner aus „militärischen Gründen" verboten, gemäß Passagieren und Offizieren des Dampfers „Esperanza" von der Ward-Linie, der hier heute von Tampico, Vera Cruz und Progreso anlangte.

Der „Esperanza" brachte mehr als 100 Passagiere aus mexikanischen Häfen, von denen die meisten Angestellte der amerikanischen Oel- und Bergwerks-Gesellschaften sind. Alle stimmten darin überein, daß die Lage in den Hafenstädten bei ihrer Abreise ernst gewesen sei, und daß die Sicherheit der amerikanischen Bürger von der unsicheren Controle der Militärbehörden über das Volk abhinge.

Entsendung der Truppen beschleunigt.

New-York, 25. Juni. — Generalmajor Leonard Wood, Kommandeur des östlichen Departements, erhielt heute Abend eine dringende Aufforderung von Kriegssekretär Baker, sofort mit der Sendung einiger unter seinem Befehl stehender Miliz-Verbände an die Grenze zu beginnen. Der Alarmruf wurde auf Governor's Island für so wichtig angesehen, daß auf die ärztliche Untersuchung der Leute verzichtet wurde. Es wurde angedeutet, daß einige der Staatstruppen des Ostens heute Abend den Zug besteigen würden.

Die ersten New-Yorker Truppen, die an die Grenze geschickt werden, sind das 7., 71. und 69. Infanterie-Regiment, das 22. Bataillon der Ingenieure und Schwadron A. Die Truppen aus Massachusetts, New Jersey und Connecticut werden binnen 24 Stunden auf dem Wege sein. Die Milizen von Maine, Vermont, Delaware, Distrikt Columbia, West-Virginien und Florida werden an die Grenze geschickt, sobald die nöthigste Ausrüstung erhalten ist.

Zwei amerikanische Viehzüchter von Mexikanern getödtet.

Douglas, Ariz., 25. Juni. — William Robertson und Tom Snyder, amerikanische Viehzüchter, wurden südwestlich von Nacozari, Sonora, nach einer Bekanntmachung der Militärbehörden von Agua Prieta, von Mexikanern getödtet.

Beamte von Arispa haben telegraphirt, General P. Elias Calles habe den Tod des A. R. Dickson, eines britischen Unterthanen, bestätigt, der seiner Zeit in dem Kampfe mit mexikanischen Cowboys verwundet wurde, in dem Jim Parks, ein amerikanischer Prospektor, getödtet wurde.